

Zeitvertrag zur Miete und zum Betrieb von Multifunktionssysteme zum  
Kopieren, Drucken und Scannen für die Tuttlinger Schulen

Zwischen

**Stadt Tuttlingen  
Rathausstraße 1  
78532 Tuttlingen  
Vertreten durch den Oberbürgermeister**

- nachfolgend „Auftraggeber“ - genannt

und

**[Name und Anschrift Auftragnehmer / Anbieter]**

- nachfolgend „Auftragnehmer“ - genannt

## **§1 Vertragsgegenstand**

- (1) Gegenstand dieses Vertrages ist die entgeltliche Überlassung (Miete) von Multifunktionssystemen (nachfolgend „Systeme“) einschließlich deren Lieferung, Installation, Inbetriebnahme sowie der betriebsbereiten Bereitstellung an den Standorten des Auftraggebers sowie die Einweisung des Personals vor Ort in die ordnungsgemäße Bedienung und Nutzung der Systeme.
- (2) Der Vertrag umfasst darüber hinaus einen Full-Service, der die Wartung, Instandhaltung und Reparatur der Systeme sowie die Lieferung aller für den bestimmungsgemäßen Betrieb erforderlichen Verbrauchsmaterialien (Toner und Resttonerbehälter) umfasst. Papier, Heftklammern sowie sonstige nicht gerätespezifische Verbrauchsmaterialien sind nicht Vertragsbestandteil.
- (3) Art, Anzahl, Standorte sowie die technischen Anforderungen ergeben sich aus dem Leistungsverzeichnis (Anlage 1), das Bestandteil dieses Vertrages ist.
- (4) Die Systeme sind für den Einsatz im Mehrbenutzerbetrieb auszulegen und insbesondere für die Nutzung in Fluren, Lehrerzimmern und Kopierraum geeignet.
- (5) Das Angebot des Auftragnehmers vom XX.XX.2026 sowie die Ausschreibungsunterlagen (Nr. 26-23) sind Bestandteil dieses Vertrags.

## **§2 Vertragslaufzeit und Beginn**

- (1) Die Vertragslaufzeit beträgt 48 Monate und beginnt mit der vollständigen und mängelfreien Abnahme sämtlicher Systeme.
- (2) Eine automatische Verlängerung des Vertrages ist ausgeschlossen.
- (3) Die ordentliche Kündigung während der Vertragslaufzeit ist ausgeschlossen.
- (4) Das Recht beider Vertragsparteien zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

## **§3 Lieferung, Installation und Abnahme**

- (1) Die Lieferung und Installation der Systeme erfolgt innerhalb der Sommerferien 2026 (Baden-Württemberg) nach Auftragserteilung in Abstimmung mit dem Auftraggeber.

- (2) Sämtliche Systeme müssen spätestens bis zum 07.09.2026 vollständig installiert und betriebsbereit sein.
- (3) Der Auftragnehmer stellt auf Verlangen des Auftraggebers vor der Serienauslieferung ein Testgerät zur Verfügung, welches in die bestehende IT-Infrastruktur integriert und erfolgreich getestet wird.
- (4) Der Auftragnehmer erbringt folgende Leistungen:
  - Lieferung und fachgerechte Einbringung der Systeme,
  - Aufbau und Installation der Systeme,
  - vollständige Netzwerkintegration einschließlich Einrichtung der erforderlichen Treiber und Druckdienste,
  - Durchführung eines Funktionstests sowie eines anschließenden Probebetriebs.
- (5) Die Abnahme erfolgt durch den Auftraggeber nach erfolgreichem Funktionstest und Probebetrieb.
- (6) Im Falle eines Lieferverzugs ist der Auftraggeber berechtigt, eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,5 % der Auftragssumme pro Werktag, maximal jedoch 5 % der Auftragssumme, geltend zu machen.

#### **§4 Leistungsumfang**

- (1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, während der gesamten Vertragslaufzeit die funktionsfähige Betriebsbereitschaft der Systeme sicherzustellen. Dies umfasst die Durchführung von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten, die Störungsbeseitigung innerhalb der vereinbarten Reaktionszeiten sowie die Lieferung sämtlicher für den Betrieb erforderlichen Verbrauchsmaterialien.
- (2) Der Leistungsumfang umfasst die Bereitstellung von Ersatzteilen, die Fernüberwachung der Systeme sowie die regelmäßige Durchführung von Sicherheits- und Firmwareupdates. Bei schwerwiegenden oder nicht wirtschaftlich behebbaren Störungen erfolgt der Austausch der Systeme durch gleichwertige Geräte.
- (3) Der Auftragnehmer gewährleistet eine kontinuierliche Betriebsfähigkeit der Systeme. Die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit hat innerhalb der vereinbarten Service-Level-Zeiten zu erfolgen.

- (4) Der Auftragnehmer weist seine Leistungsfähigkeit durch geeignete Zertifizierungen nach, insbesondere durch ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig sowie ein Informationssicherheitsmanagementsystem nach DIN ISO/IEC 27001 oder gleichwertig.

## **§5 Service- und Reaktionszeiten (SLA)**

- (1) Der Auftragnehmer stellt während der Schulöffnungszeiten, montags bis freitags von 07:30 Uhr bis 16:00 Uhr, eine Störungsannahme und Supportleistung sicher.
- (2) Die Reaktionszeit beträgt maximal 8 Stunden ab Eingang der Störungsmeldung.
- (3) Die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit eines Systems hat innerhalb von maximal 48 Stunden zu erfolgen.
- (4) Sofern eine Reparatur innerhalb dieses Zeitraums nicht möglich ist, ist spätestens nach 60 Stunden ein gleichwertiges Ersatzgerät bereitzustellen.
- (5) Die Mindestverfügbarkeit je System beträgt 98 % pro Quartal. Ausfallzeiten beginnen mit Eingang der Störungsmeldung und enden mit der vollständigen Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit.
- (6) Störungsmeldungen können durch den Auftraggeber über ein vom Auftragnehmer bereitzustellendes Ticketsystem, eine Service-Hotline oder per E-Mail erfolgen. Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass sämtliche Meldungen zeitnah erfasst und mit einem Eingangsnachweis versehen werden. Maßgeblich für den Beginn der Reaktionszeit ist der dokumentierte Eingang der Störungsmeldung.

## **§6 Verbrauchsmaterial**

- (1) Verbrauchsmaterialien im Sinne dieses Vertrages sind ausschließlich der für den Betrieb der Systeme erforderliche Toner sowie Resttonerbehälter. Der Auftragnehmer stellt sicher, dass der Toner rechtzeitig und automatisiert bereitgestellt wird. Die Nachlieferung hat spätestens bei einem Restfüllstand von 20 % zu erfolgen, sodass ein unterbrechungsfreier Betrieb jederzeit gewährleistet ist. Die hierfür erforderliche Verbrauchsdatenerfassung erfolgt durch den Auftragnehmer über eine geeignete technische Lösung (z. B. Fernüberwachung der Systeme über das Netzwerk).

- (2) Nachlieferung von Resttonerbehältern sind Bestandteil der vertraglich vereinbarten Vergütung.
- (3) Papier und die unter § 1 Abs. 2 a. E. genannten nicht gerätespezifischen Verbrauchsmaterialien sind nicht Bestandteil dieses Vertrages.

## **§7 Vergütung**

- (1) Für die Überlassung der Systeme wird eine monatliche Miete von X € je Gerät erhoben.
- (2) Zusätzlich werden nutzungsabhängige Seitenpreise vereinbart:
  - a. Schwarz-Weiß: [einfügen] € je Seite
  - b. Farbe: [einfügen] € je Seite
- (3) Die Abrechnung erfolgt monatlich auf Grundlage automatisch übermittelter Zählerstände.
- (4) Mit den vereinbarten Preisen sind sämtliche Leistungen gemäß diesem Vertrag abgegolten (All-Inclusive-Modell), mit Ausnahme von Papier usw. §1 Abs. 2.
- (5) Die vereinbarten Preise gelten für die gesamte Vertragslaufzeit als fest.
- (6) Die im Leistungsverzeichnis (Anlage 1) angegebenen Druck- und Kopiervolumina dienen ausschließlich als Kalkulationsgrundlage für die Angebotserstellung. Sie stellen unverbindliche Prognosewerte.

## **§8 Bonus-/Malus-Regelung**

- (1) Die Mindestverfügbarkeit bezieht sich auf die Funktionsfähigkeit jedes einzelnen Systems für die vereinbarten Druck-, Kopier- und Scanfunktionen.
- (2) Die Verfügbarkeit wird pro System und Quartal auf Basis der dokumentierten Betriebs- und Ausfallzeiten ermittelt. Maßgeblich sind die vom Auftragnehmer bereitgestellten Monitoring-Daten sowie die durch den Auftraggeber dokumentierten Störungsmeldungen.
- (3) Wird die vereinbarte Mindestverfügbarkeit unterschritten, wird der Auftragnehmer zunächst schriftlich oder elektronisch zur Nachbesserung aufgefordert.
- (4) Erfolgt innerhalb des folgenden Quartals keine Verbesserung oder liegt erneut eine Unterschreitung vor, ist der Auftraggeber zu folgenden Abzügen berechtigt:
  - a) 95 % bis unter 98 %: 5 % Abzug der monatlichen Vergütung
  - b) unter 95 %: 10 % Abzug der monatlichen Vergütung

- (5) Bei wiederholten oder erheblichen Verstößen gegen die vereinbarten Service Levels ist der Auftraggeber nach vorheriger schriftlicher Abmahnung berechtigt, den Vertrag außerordentlich zu kündigen.

## **§9 IT-Sicherheit und Datenschutz**

- (1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Einhaltung der für den Betrieb von Multifunktionssystemen einschlägigen Informationssicherheitsstandards sowie der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen.
- (2) Die Systeme müssen insbesondere folgende Anforderungen erfüllen: verschlüsselte Kommunikation (HTTPS, SNMPv3), sichere Benutzer-Authentifizierung (z. B. PIN oder RFID), Nutzung von Follow-Me-Printing-Verfahren, automatische Löschung temporärer Daten sowie der Einsatz verschlüsselter Festplatten.
- (3) Der Auftragnehmer weist die Einhaltung geeigneter Informationssicherheits- und Qualitätsstandards durch Zertifizierungen nach, insbesondere nach DIN EN ISO/IEC 27001 sowie DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig.
- (4) Die Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind einzuhalten.
- (5) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, dem Auftraggeber spätestens vor Leistungsbeginn einen den gesetzlichen Anforderungen entsprechenden Auftragsdatenverarbeitungsvertrag vorzulegen.
- (6) Fernwartungszugriffe dürfen ausschließlich verschlüsselt erfolgen und bedürfen der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers.

## **§10 Nutzerverwaltung und Reporting**

- (1) Die Systeme müssen eine differenzierte Benutzer- und Rechteverwaltung ermöglichen.
- (2) Der Zugriff auf Farbdruckfunktionen muss steuerbar und beschränkbar sein.
- (3) Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber quartalsweise Auswertungen zur Verfügung, insbesondere nach Gerät, Nutzer und Standort.

## **§11 Einweisung und Dokumentation**

- (1) Der Auftragnehmer führt an allen Standorten eine Einweisung der Nutzer vor Ort durch. Die Einweisung ist so durchzuführen, dass alle für den Betrieb der Systeme erforderlichen Funktionen sicher beherrscht werden. Die Dauer ist hierfür angemessen zu wählen.
- (2) Für jede Schule sind verständliche Bedienungsanleitungen bereitzustellen.

## **§12 Haftung**

- (1) Der Auftragnehmer haftet für Schäden, die aus der Verletzung seiner vertraglichen Pflichten resultieren.
- (2) Bei leicht fahrlässiger Pflichtverletzung ist die Haftung auf wesentliche Vertragspflichten beschränkt.
- (3) Die Haftung ist der Höhe nach auf die Auftragssumme begrenzt, sofern keine zwingenden gesetzlichen Vorschriften entgegenstehen.
- (4) Der Auftragnehmer weist den Abschluss einer angemessenen Betriebshaftpflichtversicherung nach.

## **§13 Vertragsende**

- (1) Nach Beendigung des Vertrages ist der Auftragnehmer verpflichtet, sämtliche Systeme auf eigene Kosten abzuholen.
- (2) Auf den Systemen gespeicherte Daten sind vollständig und nachweisbar zu löschen.

## **§14 Schlussbestimmungen**

- (1) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.
- (2) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung gilt eine Regelung als vereinbart, die dem wirtschaftlichen Zweck der ursprünglichen Regelung möglichst nahekommt.

---

**Ort, Datum**

(Auftraggeber)

---

**Ort, Datum**

(Auftragnehmer)